

herrschte, war alles Suchen vergebens; nicht einmal das Original Friedrichs II., das erwiesener Maassen doch in unseren Zeiten noch vorhanden war, kam wieder zu Tage. Glücklicher Weise bietet sich anderweitig wenigstens eine Art von Ersatz.

Für die Verleihung der Constanze giebt der Registrator selbst das Jahr 1198, und noch genauer, als er, hat Friedrich II. den Inhalt beschrieben.

Ueber die Urkunden Dipolds und Manfreds hat Ludwig III. 1421 ausführlich berichtet. Seiner Bestätigung habe ich freilich in Aversa auch umsonst nachgeforscht; aber Bd. 1059 der Processi di regio padronato im Staatsarchiv zu Neapel, nämlich Process n. 188 S. 19 ff.¹, enthält eine Abschrift des ganzen, sehr umfangreichen Textes. Danach würde ich die Auszüge aus dem Privileg Dipolds, die wir dem Schreiber Ludwigs III. verdanken, etwa so wiedergeben:

1198 Februar, Salerno im Palaste Terracena. Dipold von Gottes und des Kaisers Gnaden Graf von Acerra schenkt dem Bisthum in Anbetracht (der Treue) des Bischofs Gentilis, auf Bitten Genannter *insulam suam, quam ad lacum Lacrinum habebat, que vulgo dicitur Atticella*, und verzichtet für sich und seine Erben auf alle Rechte daran. — Mit 1197, ind. 1, ao. 1 Fred. Rom. et Sic. reg. — S. 23.

Was Ludwig aus Manfreds Urkunde mittheilt, lässt sich in folgendes Regest fassen:

1259 März, Melfi. Manfred bestätigt die Privilegien Friedrichs und Constanzens: gewährt Schutz, Freiheit von Abgaben, *decimam baiulationis, tinctam sive iura tincture eiusdem civitatis cum domo in suburbio s. Marie et casale Triani*. — *per manus Gualterii de Odra regnorum Ierusalem et Sicilie can.* — Mit 1258, ind. 2. — S. 25.²

Edele von Baux.

Unsere Kenntnisse von Urkunden, die staufische Herrscher dem Geschlechte ertheilten, haben wesentliche Bereicherungen erfahren. Früher nur in Auszügen oder gar nicht bekannt, liegen jetzt vollständige Texte folgender Privilegien vor: Konrads III. vom 10. August 1145,

1) Darauf hat E. Winkelmann im N. A. III, 650. 651 aufmerksam gemacht, vgl. auch B. F. W. 12145, aber die Bestätigung rührt nicht von König 'Ladislaus'. Genauer theilt Winkelmann über Dipolds Siegel mit. Dagegen sagt er von der Urkunde Manfreds nur: '1259, März, für das Bisthum Aversa'. B. F. 4691. 2) Ludwig III. excerpierte überdies noch zwei ungedruckte Urkunden Innocenz' II. vom 3. August 1142 und